

BAHRENFELDER



TURNVEREIN

VON 1898 E.V.

NACHRICHTEN

Internet:
<http://www.btv-hamburg.de/>

4. AUSGABE
2005



www.bahrenfelderforsthaus.de

Bahrenfelder Forsthaus

Das gemütliche Restaurant im Grünen

Von-Hutten-Straße 45 - Hamburg-Bahrenfeld - Infoline: 040-89 40 21

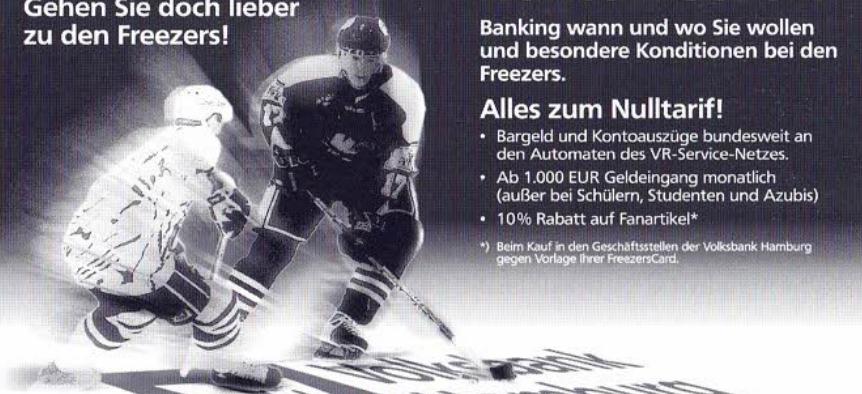
Kontogebühren?
Gehen Sie doch lieber
zu den Freezers!

KontoFreezers

Banking wann und wo Sie wollen
und besondere Konditionen bei den
Freezers.

Alles zum Nulltarif!

- Bargeld und Kontogauszüge bundesweit an den Automaten des VR-Service-Netzes.
 - Ab 1.000 EUR Geldeingang monatlich (außer bei Schülern, Studenten und Azubis)
 - 10% Rabatt auf Fanartikel*
- * Beim Kauf in den Geschäftsstellen der Volksbank Hamburg gegen Vorlage Ihrer FreezersCard.



Hauptstelle: Wandsbeker Marktstr. 99, 22041 Hamburg
Telefon 65 80 5-0, kontakt@volksbank-hamburg.de
www.volksbank-hamburg.de

Volksbank Hamburg

Tanz/Tanztee
Samstag ab 20.30 Uhr
Sonntag ab 15.30 Uhr

Romantischer
Wintergarten,
Terrasse, schöner
Café-Garten mit
altem Baumbestand.
Stilvolle Club-,
Tagungs- und
Gesellschaftsräume
für 10-450 Personen.
Kein Ruhetag.
Regionale und inter-
nationale Gerichte,
täglich von 12-22
Uhr, samstags bis 23
Uhr 11
Doppelkegelbahnen.
Eigener Parkplatz.

Volle Hütte beim BTV Abteilung Tischtennis

Der Spieltag endet mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Montag, 17. Oktober 2005

Tatort: Turnhalle BTV Bahrenfelder
Chaussee 166a!

Man dachte, man könnte ein gediegenes und ruhiges Tischtennis-Training absolvieren, aber weit gefehlt: Der BTV ist momentan in den englischen Wochen und so durfte die 1. Mannschaft die 2. Mannschaft der Wilhelmsburger TTG als Gastgeber begrüßen, während die 2. Mannschaft den VfL Pinneberg II empfing. Gleich zu Anfang traf den BTV ein harter Schicksalsschlag, als Volker Pahl aus der 1. sich beim Einspielen verletzte und gar nicht zum Spiel antreten konnte. So musste Hayo Nörenberg aus der 2. die Doppelbelastung auf sich nehmen und in der 1. und 2. zum Einsatz kommen.

Gehen wir zuerst zu der 1. Mannschaft, die demzufolge in der Besetzung Cramm, Seydewitz, Weidlich, Windhaus, Zopf und Nörenberg spielte. Sie wurden ihrer Favoriten-

rolle gerecht und gewannen klar mit 9:2. Hervorzuheben wäre hier der tolle kämpferische Einsatz des stärksten BTV-Doppels Seydewitz/Weidlich, das einen 0:2-Rückstand noch in einen 3:2-Sieg drehen konnte. Beste Spieler waren Christopher Seydewitz und Frank Cramm, die beide jeweils 2 Einzel und ein Doppel gewinnen konnten. Die 1. gehört nach dem 4. Spieltag mit 8:0 Punkten auch weiterhin zu den ganzen heißen Titel-Aspiranten in der Bezirksliga.

Bei der 2. Herrenmannschaft entwickelte sich das Spiel weitaus ausgeglichener. Zwar war man meistens im Hintertreffen, aber verlor nie den Kontakt zum VfL Pinneberg II. So war es weit nach 22 Uhr bis dann leider die unglückliche 6:9-Niederlage feststand. Beste Einzelspieler waren hier Hayo Nörenberg und Lutz Doose, die jeweils ihre beiden Einzel gewinnen konnten. Stefan Rißling und das Doppel Beier/Jonas

Denken Sie bitte beim Einkaufen an unsere Inserenten



ARCHERY DIRECT

Haydnstr. 13

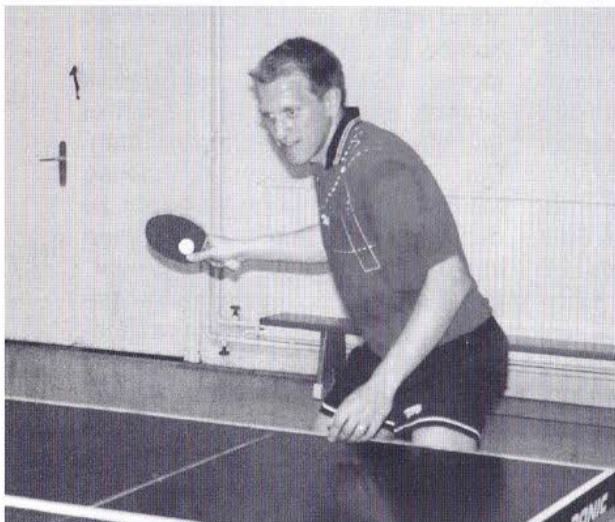
Tel. 040 / 890 700 40

www.ArcheryDirect.de

Pfeil und Bogen für Freizeit und Sport

TISCHTENNIS

steuerten die zwei verbleibenden Punkte bei. Die 2. wird sich nach dem 5. Spieltag und 3:7 Punkten noch steigern müssen, um nicht in den Abstiegstrudel hinein zugera-ten.



Aber Dank der guten Zugänge Konstantin Weidlich in der 1. und Hayo Nörenberg in der 2. ist der Saisonstart der Tischtennis-Abteilung um einiges erfolgreicher als in der ver-gangenen Saison, als durch einige

Abgänge die beiden Mann-schaften doch stark ge-schwächt wurden.

An Training durfte man an diesen Abend nicht mehr denken, aber dafür bekam man spannendes und schnelles Tischtennis ge-boten.

Einen Wermutstropfen hielt der Abend für den BTV dann aber doch noch parat: Ob Volker Pahl die nächsten Begegnungen wird spielen können, steht noch in den Sternen

Martin Wille

TANZFORMATION

Es war wieder einmal ein gesell-schaftliches Ereignis im Ballsaal des Hotels Inter-Continental. An-lässlich des 133. Stiftungsfest des Hamburger Hafenvereins e.V., am 29. Okt. 2005 tanzten 4 Paare aus Casino Oberalster und 4 Paare aus dem Bahrenfelder Sportverein unter der Einstudierung von Frau Ilse Husstedt nach alter Tanzmusik der 20er-Jahre. Nach dem Festredner erfolgte die Showeinlage. Es war eine Freude den Paaren zuzu-schauen und es wurde bei flotter Musik alles gezeigt über Polka, Wal-zer bis hin zum Tango.

Zum Abschied bekamen Frau Ilse Husstedt, sowie alle Tänzerinnen vom Festausschuss einen Herbst-strauß überreicht, alle Akteure wur-den mit reichlich Beifall bedacht. Die Tänzerinnen hatten ihre Kleider sel-ber geschneidert, die lange Vorbe-reitungszeit für diesen Auftritt hat sich gelohnt, ein echter Höhepunkt für Zuschauer und Tänzer(innen). Tanzen bringt Lebensfreude, Gesel-ligkeit und hält uns jung und fit. *Inter-ressierte, die auf den Geschmack gekommen sind das Tanzbein zu schwingen, laden wir herzlich ein mitzumachen.* Margrit Mischke

HERZSPORT

Starker Auftritt: 25 Teilnehmer wa-ren am letzten Sonnabendvormittag im Oktober 2005 zum aktiven Sport erschienen. Unsere Übungsleiterin Conny hatte abwechslungsreiche neue und alte Übungen im Pro-gramm. Wann hat man zuletzt mit ei-nem Ball gespielt, oder 1 bzw. 2 kg schwere Hanteln gestemmt. Ist Conny verhindert, übernimmt eine Vertretung die Übungsleitung. Bei Ute Jotzer geht es gleich im schnel-len Kreisgang oder -lauf los. Auch hier wechseln laufend die Übungs-arten, die Stunde ist schnell vorbei und der Applaus für Ute ist ihr im-mer sicher.

Großen Spaß brachte es, als wir mit Heidrun Peithmann eine Salsatanz-und Gymnastik-Übungsleiterin ha-tten. Wir übten Hüftwackelschritt und vieles andere mehr. Begeistert wur-den die Übungen mit dem blauen Theraband aufgenommen. Strecken ganz nach oben und auch seit-wärts mit den Armen. Natürlich ka-men auch die Beine nicht zu kurz.

Der Herzsport ist kein Leistungssport sondern ein Rehasport und wird für Herzkranke von den Krankenkas-sen für einen begrenzten Zeitraum individuell je Teilnehmer finanziell un-terstützt. Begleitet werden wir in der Übungsstunde von einem Arzt. Er hat auch die einzelnen Daten der Teilnehmer zur Hand. Blutdruck-messung, auch Pulsmessung vor Beginn der Übungen sind üblich. Nach kurzer Übungszeit wird eine 2te Pulsmessung vorgenommen. Natür-lich ist auch Conny für diesen Sport extra ausgebildet und besitzt dafür entsprechen-de Zertifikate. Die Teilnahme am Herzsport eignet sich auch für Senioren 55/70+, die lange keinen Sport getrieben haben, und sich vielleicht nicht trauen, Gymna-stik zu machen, weil sie ihre Belas-tungsgrenze nicht kennen.

Hier können sie sich testen und auf-bauen. Später dann in eine andere Gruppe gehen, *Angebote gibt es da ja im BTV genug, zu wechseln oder beides zu machen.* Uwe Paulsen

Berücksichtigen Sie bitte bei ihrer Urlaubsplanung
unsere Inserenten

TUI TRAVELStar

Ihr Reisebüro
Reisezeit Hamburg
Marcus Pohl
Geschäftsführer

Bahrenfelder Chaussee 10, 22761 Hamburg
Telefon: 040 / 890 44 59 (890 44 97)
Telefax: 040 / 89 19 09
info@reisezeit-hamburg.de
www.reisezeit-hamburg.de

Wisst Ihr noch?

Ich wäre so gern mitgegangen, aber wenn einen das Zipperlein packt, muß man traurig zu Hause sitzen. Jetzt treffen sie sich, nun steigen sie aus Bus oder Bahn und wandern fröhlich schwatzend in die Natur. Und ich bin nicht dabei! Na, und wenn man dann in Gedanken mitwandert, da denkt man auch mal zurück, an all die schönen Erlebnisse mit Euch, meine lieben „Wanderfrauen“.

Wisst Ihr noch, wie oft wir an der Elbe waren? Im Frühling oder im Winter, im Sommer oder im Herbst sind wir an ihrem Ufer gewandert. Wir haben die Schiffe vorbei fahren sehen, haben vom Stintfang auf den Hafen hinunter geblickt und die Elbe mit der Fähre überquert.

Und da wir grade bei Stint sind – unsere schon traditionellen Stintessen sollten wir nicht vergessen! Wie lecker! Alle Jahre wieder.

Und wisst Ihr noch, wie schön es an der Alster war; von der Quelle bis zum Rothenbaum.

Immer wieder zog es uns ans Wasser, auch an die Bille. Immer an dem Flüsschen entlang im Schatten der großen Buchen zur Bergedorfer Altstadt. Da konnten wir die alten Fachwerkhäuser bewundern oder in die kleinen Läden schauen. Da waren einige ganz eifrig!

Wer erinnert sich noch an die Moore und Seen, die wir umrundet haben? Ach ja, schön war es auch am See im Stadtpark und auf und im Planetarium. Vom Turm konnten wir weit

über den Park und die City-Nord blicken. Im Turm konnten wir einer interessanten Vorführung zuschauen. Nun wissen wir auch über den Urknall Bescheid.

Wer erinnert sich noch an unsere Wanderung ins Seetal? Die fing so ganz harmlos an. Hier ein Schneeflöckchen, da ein Schneeflöckchen und ein wenig Wind. Wer konnte ahnen, daß aus Flöckchen Flocken und aus Wind Sturm werden sollte? Wie tapfer haben wir uns durch gekämpft um dann triefend vor Nässe unseren Gasthof zu erreichen! Der Wirt war ein Goldstück! Er hatte weder Tee noch Rum im Haus, aber dafür etliche Goldkettchen im Ausschnitt seines knallroten Pullovers. Da wurden Schuhe und Socken ausgezogen und mit Pullis und Jacken zum Trocknen aufgehängt und Haare trockengeruffelt. Der Stint war gut, wir aber immer noch klötternass. So sind wir auch nach Hause gefahren. Und dann ab unter die heiße Dusche, her mit dem Grog und ab ins warme Bett. Niemand von uns hat auch nur einen Schnupfen bekommen. Da könnt ihr mal sehen, wie kernig wir sind! Später haben wir diese Wanderung wiederholt, bei hell strahlendem Sonnenschein, Vögelgezwitscher und dem Froschgequake.

Unvergesslich ist uns unsere Fahrt zum Märchenbahnhof nach Uelzen geblieben. Man konnte sich gar nicht satt sehen an so viel Farben und Formen. Und was war das

schön kuschelig nach her im warmen Solebad unter freiem Himmel. Ach ja, was hatten wir doch für schöne und aufregende Wanderungen! Und wem haben wir das alles zu verdanken? Irmtraut und Hanni, unseren Wanderwarten. Was haben die beiden sich für Mühe gemacht, uns immer wieder neue, schöne Teile unserer Heimat zu zeigen. **An dieser Stelle wollen wir Ihnen von Herzen danken.**

*Nu geht de Küll över Land,
un de Winter, de Witte wiest sein
Frostgesicht.*

*Över Nacht den Snee sein Pracht
Deckt dat Feld, deckt de Welt,
Un de Wind frisch ob un lacht.*

So, meine lieben Wanderfrauen, nun wünsche ich Euch und allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Neuen Jahr.

*Bis bald, eure zu Haus gebliebene
Barbara*

Kennt Ihr die Abenteuer AG?

Sie besteht seit Anfang des Jahres 2004 und wurde in Kooperation mit der Gesamtschule Bahrenfeld in der Regerstraße gegründet.

Jeden Donnerstag zwischen 13 und 16 Uhr treffen sich 40 bis 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 7 in der kleinen Turnhalle, um Abenteuer an den Turngeräten zu erleben. Aus Kästen und Bänken werden Sprungtürme, aus Ringen und Seilen werden Hängebrücken gebaut.

Mit Rollbrettern kann man Hindernisse umfahren.

Hoch hinaus gesichert aber mit Herzklöpfen lernen die Kinder Respekt zu haben, mit einer gewissen

Angst umzugehen und sie zu überwinden. Gemeinsam oder allein.

Dieses ist eine sehr wichtige und notwendige Erfahrung, die die Kinder vermittelt bekommen. Es geht nicht darum, Sport zu treiben, vielmehr sieht das Konzept vor, sowohl die Bewegungsfähigkeit und als auch die Sinne zu entwickeln. Parallel zur Gerätelandschaft können die Kinder durch Entspannungsspiele mit Bällen, Reifen und Tüchern ihre Körperwahrnehmung fördern.

Diese Abenteuer-Landschaft wird jede Woche neu gestaltet, sodass keine Langeweile aufkommt.

Betreut werden die Kinder von Renate Weidner und Michael Gross.

Irmtraud Böhring

UHRBROCK

GARDINEN
BODENBELÄGE
TAPETEN
SONNENSCHUTZ

INHABERIN: ULRIKE HASSELBÄCHER

**Individuelle Beratung
ist unsere Stärke!**

TELEFON 040 / 89 67 44 · FAX: 040 / 890 37 41

BAHRENFELDER CHAUSSEE 70a · 22761 HAMBURG

Fitness statt Diät

Starten Sie mit dem Bahrenfelder Turnverein in ein gesundes Jahr 2006.

Wir bieten Ihnen in diesem Kurs eine Kombination aus Sport, Entspannung und Ernährungstipps.

In Zusammenarbeit mit einer *Ernährungsberaterin* wird dieser Kurs durchgeführt.

An folgenden Terminen wird von den Teilnehmern aus **mitgebrachten Kostproben** ein Büfett zubereitet. Es gibt Informationen rund um die Ernährung in Theorie und Praxis. Das Büfett wird nach der Zubereitung gemeinsam von den Teilnehmern an den Samstagen ohne Reue verzehrt.

Kursbeginn ist am Sonnabend, den 7. Januar 2006, 15.30 bis 18.00 Uhr. (Einführung)

Das Sportprogramm geht vom **9. Januar bis zum 1. April 2006**.

Der BTV bietet Ihnen an, in diesem Zeitraum das gesamtes Sportprogramm an zu nutzen.

Finden Sie die geeignete Sportart für sich heraus. Eine Beratung hierzu werden wir anbieten.

Das Programm steht in jeder Ausgabe in unserem Vereinsheft und im Internet unter www.btv-hamburg.de

Das erste Büfett wird dann am **14. Januar 2006** zubereitet. Dann geht es weiter, immer am Samstag von **15.30 bis 18.00 Uhr: am 18. Februar / 25. Februar / 25. März**, das letzte Büfett wird am **1. April 2006** erstellt und damit endet dann auch der Kurs.

Sie erhalten neben reichhaltigen Informationen auch noch Rezepte und Tipps für den Hausgebrauch.

Wir bieten Ihnen diesen kompletten Kurs für 55,- Euro an.

Aus organisatorischen Gründen ist der Betrag in bar am 7. Januar 2006 zu bezahlen und kann nicht zurückgestattet werden.

WANN: 7. Januar bis 1. April 2006
WO: Bahrenfelder Turnverein 1898 e.V.

22761 Hamburg
Bahrenfelder Chaussee 166a
(die Sackgasse)

Der letzte Anmeldetermin ist der 20. Dezember 2005.

Anmeldungen ab sofort unter der Telefonnummer 040 / 890 37 61, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer, damit wir Sie bei einer eventuellen Änderung schnell erreichen können.

Die neue Wintersaison 2005/06 ist zwischenzeitlich angelaufen und mit der gemeinsamen Auswahl aus Spielern der Altonaer Spielvereinigung und dem BTV ist es uns gelungen, jeweils mit vollständigen Mannschaften bei den Punktspielen anzutreten. Der Erfolg war bisher durchwachsen: mit 8 : 10 Punkten ist das Optimum nach 3 Spieltagen noch nicht erreicht. Ständig neue Mannschaftsaufstellungen und somit nicht aufeinander eingespielte Teilnehmer waren sicherlich ein Teil der Ursache für das eher mäßige Abschneiden.

Hinzu kamen noch persönliche Unzulänglichkeiten einzelner Aktiver. Das soll aber in Zukunft abgestellt werden können, sodass wir bald

wieder unsere alte Stärke erreichen. Klingt äußerst optimistisch; aber man soll sich nie aufgeben im Sport. (Siehe Herr Trappatoni-Trainer, der Fußball-Bundesligamannschaft von Stuttgart, der zu Zeiten ähnliche Situationen miterlebt.)

Abschließend möchten wir von dieser Stelle aus noch unseren Freunden, der Altonaer Spielvereinigung von 1895 e.V., einen herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 110ten Jahr ihres Bestehens aussprechen.

Dieser Anlass wurde mit einer herrlichen Barkassenausfahrt mit anschließendem Büffet der Sonderklasse gefeiert; die Bahrenfelder Vertretung bedankt sich noch einmal für die Einladung.

Ingo Fischer

Helle Beleuchtung? Da denkt man sofort an ...

Lichtservice Schrader

Groß- und Einzelhandel

Verkauf von Wohnraumleuchten,
Büro-, Laden-, Praxen-
sowie Speziallampen.

**Planung
Beratung
Verkauf**

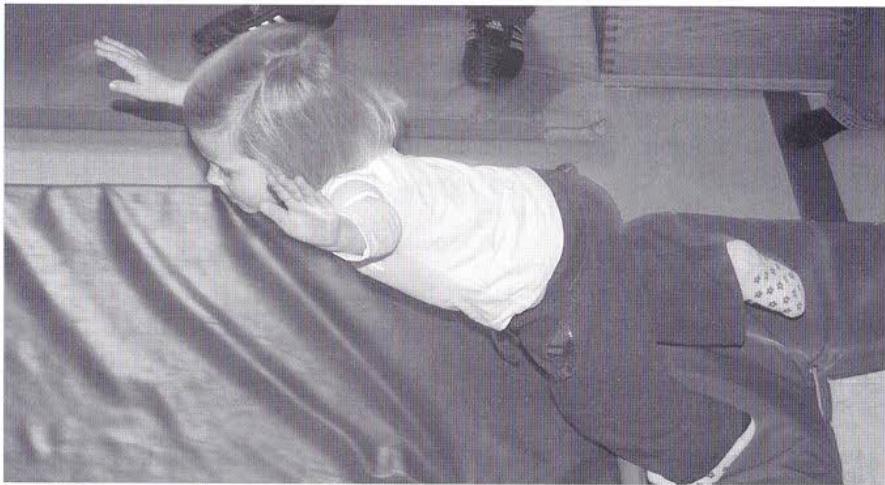
**Luruper Hauptstr. 125
22547 Hamburg
Telefon und Fax:
(040) 831 99 64**

Führende Marken u.a.:

OSRAM, PHILIPS, BEGA, ERCO,
LIMBURG, STAFF, OLIGO, JUNG usw.

KINDERTURN-SONNTAG 2005

Echt stark: Kinder in Bewegung!



Am 13. November 2005 hatte sich unser Verein am 3. Hamburger Kinderturn-Sonntag beteiligt. Das Motto lautete: „**Klettern, springen, balancieren, schwingen usw.**“

Einmal im Jahr findet dieser Kindersonntag unter der Schirmherrschaft des NDR 3 statt.

Vier Übungsleiter sind zu dieser Aktion gekommen und hatten mit viel Einsatz zehn verschiedene Stationen aufgebaut, sodass eine große Sport-Spiel-Landschaft entstand. Obgleich wir rechtzeitig im Umkreis Plakate geklebt, Handzettel verteilt und die Grundschulen mit einbezogen

Denken Sie bitte beim Einkaufen an unsere Inserenten


Inh. Peter Steinfeldt

www.FERNSEH-SCHNELLE.de
Tel. 85 75 75

Wartung • Reparatur • Verkauf • Finanzierung

Ihr Ansprechpartner für:

TV • Heimkino • SAT • Kabel • DVB-T • Computer • DSL • ISDN

Und nicht vergessen! Reparieren schon die Umwelt und den Geldbeutel.

Celsiusweg 19 und Bahrenfelder Steindamm 72 • 22761 Hamburg-Bahrenfeld

gen hatten, kamen nur ein paar Kinder aus der näheren Umgebung. Unsere vier Übungsleiter wurden schließlich nicht enttäuscht, es fanden 15 bis 20 Kinder (meist Vereinsmitglieder) im Alter von ein bis neun Jahren den Weg zu uns in die Halle.

Schade, dass die allgemeine Resonanz so gering war. Wir vom BTV hatten gehofft, dass viele Vereinskinder ihre Spielkameraden oder Schulfreunde mitbringen. Schade vor allem deswegen, weil die Kinder, die gekommen waren, mit Spaß und Freude dabei waren, sodass wir hoffen beim nächsten Mal mehr Resonanz zu erhalten.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die vier Übungsleiter für Ihr Engagement.



Hiermit verabschiede ich mich als Jugendwartin. Es war doch ein schöner Abschluss nach 14 Jahren Jugendwarts-Arbeit. Im nächsten Jahr wird einen neuen Jugendwart gewählt. Ich wünsche ihm Freude und Erfolg. Eure Ingrid Strecker

VEREINSMITTEILUNGEN

Liebe Vereinsmitglieder!

Wir haben einen sogenannten „**Meckerkasten**“ rechts im Eingangsbereich aufgehängt.

Wenn Ihr Verbesserungsvorschläge habt, oder Euch sonst etwas auffällt, lasst es uns auf diesem direkten Weg wissen. Das scheint uns besser zu sein, als wenn es erst über tausend Ecken zu uns dringt, und damit „zerredet“ wird.

Natürlich kann dieser Kasten auch für Mitteilungen aller Art, z. B. auch für Artikel für unsere Vereinszeitung, genutzt werden.

Am 16. Januar 2006 um 19 Uhr findet unsere **erweiterte** Vorstandssitzung statt. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter sind herzlich eingeladen.

*Der Vorstand
Redaktionsschluß für die 1. Ausgabe 2006: Freitag, 27. Jan. 2006*

Ingrid geht in den Ruhestand

Nachdem unsere Ingrid Strecker im Jahre 1989 das Amt der 1. Schriftführerin von der ausscheidenden Ingrid Osterholz übernahm, sind 16 Jahre vergangen.

Eine lange Zeit, die Ingrid mit viel Engagement dem Wohle des BTVs widmete.

Auch die Tatsache, dass sie aus der Not heraus die Funktion des Jugendwartes 1991 übernahm, beweist wie sehr sie unserem Verein verbunden ist.

Persönliche Gründe haben sie bewogen, ihre Ämter nach dieser langen Zeit zur Verfügung zu stellen und nur noch als normales Mitglied im Verein ihrem Sport nachzukommen.

Wir alle müssen diesen Entschluss akzeptieren und wünschen ihr eine



zufriedene Zukunft innerhalb ihrer Familie und den Sportsfreunden im Verein. Für ihre großen Verdienste wurde Ingrid 1998 mit der silbernen Ehrennadel des Bahrenfelder Turnvereins ausgezeichnet; nicht zuletzt auch für Ihren großen Einsatz anlässlich der 100-Jahrfeier.

Auch ihre Bereitschaft, die Interessen und Belange unserer Kinder im BTV zu vertreten und Verbesserungen einzuführen, müssen an dieser Stelle noch einmal erwähnt werden. Zahlreiche Kinderfeste und Ausflüge hat sie mitgestaltet und an ihnen teilgenommen. Sicherlich schöne Erinnerungen, liebe Ingrid, an die Du dich bestimmt noch viele Jahre erinnern wirst.

gez. Vorstand



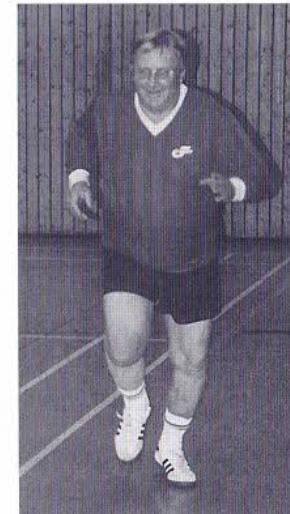
Ingo wurde 65 Jahre jung

Er trat bereits als jugendlicher am 1. Sept. 1949 in den Bahrenfelder Turnverein ein.

Ingo begann mit dem Turnen, was er heute noch in ähnlicher Form bei der Männergymnastik am Freitagabend ausübt.

Später begann er mit dem Faustballspiel, wo er mit seiner Mannschaft sich bis in die 2. Bundesliga spielte. Vor ca. 30 Jahren begann Ingo mit seiner Vorstandarbeit, die er heute als 2. Vorsitzender immer noch ausübt. Ingo ist auch als Glücksritter bekannt, man denke nur an viele Preisskatastrophe die er durch sein Glück oft gewonnen hat.

Für Ingo wäre ein Leben ohne Spaß



unerträglich. Er kann gut schwierige Aufgaben lösen – je schwieriger, desto besser.

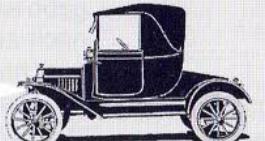
Er ist zur Führung geboren und seine Umwelt folgt ihm vertrauensvoll, da er ein hervorragender Strategie ist. Er steht mit Leib und Seele hinter seinen Aufgaben, sofern sie ihm gefallen und er mit unendlicher Kraft arbeiten kann. Er liebt es mit seiner Frau Barbara zu reisen. Er ist

ein Gesellschaftstier, Ingo brilliert in allen Kreisen. Dazu verhelfen ihm sein unsagbarer Charme, seine Redegewandtheit und Bildung wie auch sein scharfer Verstand.

Ingo bleib wie Du bist. Dein Vorstandskollege und Freund Jens

Liebe Vereinsmitglieder, Reparaturen am Auto?
Da denkt man sofort an unseren Inserenten ...

Tuschwitz & Th. Dost
KFZ-Reparaturwerkstatt
ASU, Bremsendienst, Reparatur von Unfallschäden aller Art
22761 Hamburg, Theodorstraße 41n, Telefon: 040 / 899 29 82



KURZNACHRICHTEN

750 Jahre

Wie die Zeit so vergeht, kann man an der Tatsache feststellen, dass nun das nächste große Fest betreffend **Bahrenfeld** ansteht. Die 700-Jahrfeier scheint doch noch gar nicht so lange her zu sein! Und doch ist es so. Im September 2006 wird dieses Ereignis stattfinden.

Die ersten Besprechungen mit den maßgeblichen Verbänden und Vereinen haben bereits im Clubraum des BTV stattgefunden.

Es werden noch gute Anregungen und Ideen gesucht, freiwillige Mitgestalter aus allen Bereichen unseres Stadtteils sind herzlich willkommen.

Verstorben

Wir haben die traurige Aufgabe, vom Ableben einer älteren Turnerin zu berichten.

Es handelt sich um Paula Lührs, die genau einen Tag nach ihrem 90sten Geburtstag entschlief.

Es war die Mutter unseres langjährigen Abteilungsleiters Jens Lührs.

Frau Lührs gehörte dem BTV 20 Jahre als treues Mitglied bei den Altersturnerinnen an. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen; wir werden Paula stets in guter Erinnerung behalten.

Ältestenrat

In den Vereinssitzungen wird im § 22 auf den Ältestenrat bezug genommen. Laut Satzung besteht er aus 3 oder 5 Mitgliedern, die eine 15-jährige Vereinszugehörigkeit nachweisen können und das Mindestalter von 50 Jahren erreicht haben.

Dem Rat gehören keine Vorstandsmitglieder an. Seine Aufgabe ist es, über die Wahrung der Rechtlichkeit des Vereins nach außen und innen zu wachen. Ihm obliegt die Ehrengerichtsbarkeit des Vereins. Bei Streitfällen innerhalb des BTV haben die Mitglieder des Ältestenrats das letzte Urteil zu treffen.

Durch Umzug und Krankheit haben sich 2 Mitglieder nach langer ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Ältestenrat zurückgezogen. Es handelt sich hierbei um Peter Posselt, Tischtennis-Abteilung und Werner Höhne, Männerturnabteilung.

KURZNACHRICHTEN

Beiden gilt unser großer Dank für den geleisteten Einsatz; auch wenn zum Glück kein nennenswerter Fall verhandelt werden musste.

Es konnten kurzfristig zwei neue Mitglieder gefunden werden.

Bernd Düwel, Abt. Tischtennis, von Peter Posselt vorgeschlagen, willigte ein. Er gehört dem BTV seit 1950 an und ist auch heute noch aktiv.

Der nächste Kandidat ist Wolfgang Tuschwitz aus der Tanzsport- und Partnerturnabteilung.

Auch Wolfgang ist seit 30 Jahren aktives Mitglied. Wir denken, dass wir mit dieser Wahl eine gute Lösung zum Wohl des BTV gefunden haben.

Beide Herren werden sich bei der bisherigen Teilnehmerin des Ältestenrats, Frau Gertrude Koch sicher wohl fühlen. Die offizielle Wahlbestätigung wird auf der Jahreshauptversammlung vorgenommen.

Skat 2006

Skat und Kniffel-Turnier am Sonntag, den **5. März 2006**, im Clubraum des BTV, Bahrenfelder Chaussee 166a, Beginn: 11 Uhr, Einsatz: 8 Euro

Das Preisgeld kommt in voller Höhe zur Ausspielung. Gespielt wird nach den Regeln des Deutschen Skatbundes. Für das körperliche Wohl wird gesorgt. Gästespeler sind sehr willkommen.

Anmeldeschluss bis zum **3. März 06** im Clubraum, während der Skatabende, jeden 3. Freitag im Monat ab 19 Uhr, oder bei Frau Irmtraut Böhring - Tel. 899 28 86 / Herrn Ingo Fischer - Tel. 83 44 72

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer-
und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Bahrenfeld
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon (040) 89 17 82